

Boston
Scientific



PROGRAMM



Unterstützt von Boston Scientific



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	5
Intention	6
Motivation.....	7
Teilnehmer	8
Bausteine	9
Curriculum	10
Verpflichtungen	11
Direktorium	13
Referenten	15
Förderer	16



Die klinische Elektrophysiologie entwickelt sich rasant weiter!

Elektrophysiologische Interventionen sind heute, bedingt durch zunehmend komplexe Entitäten sowie dem Einsatz moderner Mapping- und Bildgebungssysteme, äußerst anspruchsvoll. Das Spektrum der anti-arrhythmischen Therapie ist sehr breit und umfasst neben der Medikation die Katheterablation bis zur Defibrillator- und Resynchronisationstherapie.

Die Erweiterung therapeutischer Möglichkeiten und der enorme Wissenszuwachs stellen hohe Anforderungen an den Kardiologen, dessen Ziel es ist, elektrophysiologisch tätig zu sein. Die derzeitige kardiologische Aus- und Weiterbildung berücksichtigt die moderne klinische Elektrophysiologie oftmals zu wenig. Doch wie können wir sicherstellen, dass die Ausbildung dieser dynamischen Entwicklung folgt?

Das Fellowship Herzrhythmus hat das Ziel, elektrophysiologische Kenntnisse zu vermitteln, das wissenschaftliche Interesse sowie die professionelle Entwicklung individuell zu fördern und zur Umsetzung einer evidenzbasierten Medizin beizutragen.



Wir sind stolz darauf, dass dieses ambitionierte Programm durch die DGK gefördert wird, da es die Curricula-Kurse der Akademie beinhaltet und optimal ergänzt. Von den Fellows erwarten wir intensives Interesse, zeitliches Engagement und eine gesunde Portion Disziplin.

Vor dem Hintergrund der exzellenten Erfahrungen der bisherigen Fellowship Seminare laden wir erneut interessierte junge Ärztinnen und Ärzte ein, sich um eine Teilnahme zu bewerben.

Gleichzeitig bitten wir die Vorgesetzten der Bewerber, das Programm zu unterstützen und den notwendigen zeitlichen Freiraum zu gewähren.

Dieser Einsatz lohnt sich!

Die Direktoren des Fellowship Herzrhythmus

Prof. Dr. med. Michael Block

Prof. Dr. med. Lars Eckardt

Prof. Dr. med. Stephan Willems

MOTIVATION

Das Fellowship Herzrhythmus entspricht unseren Vorstellungen einer kontinuierlichen Förderung zukünftiger Elektrophysiologen und der damit verbundenen Vermittlung wissenschaftlicher und berufsbegleitender Inhalte im Rahmen eines zweijährigen Curriculums. Eine klinische Versorgung auf hohem Niveau lässt sich nur durch umfassende und ständige Weiterbildung erreichen. In Zusammenarbeit mit den Direktoren und weiteren Experten möchten wir mit dem Fellowship Herzrhythmus einen wichtigen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels leisten.

Die Erfahrungen der bisherigen Seminare, Internetkonferenzen und Gruppenprojekte haben uns gezeigt, dass das Konzept des Fellowship Herzrhythmus von allen Beteiligten mit großem Enthusiasmus angenommen und effektiv umgesetzt wird. Wir laden Sie ein, durch Ihre Teilnahme und Ihr Engagement im Rahmen des Fellowship Herzrhythmus diese Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.

Boston Scientific Training & Education



TEILNEHMER

Das Fellowship Herzrhythmus richtet sich an engagierte Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die bereits vorhandene Erfahrung in der Behandlung von Patienten mit Herzrhythmusstörungen sowie der Wunsch, diese Spezialisierung auch als berufliche Perspektive zu sehen. Erforderlich ist die Bereitschaft, sich während des zweijährigen Fellowships mit einem hohen Maß an Eigeninitiative aktiv einzubringen.

Die erfolgreiche Teilnahme am Fellowship Herzrhythmus setzt Eigenleistungen wie die Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Einzelreferate voraus. Um den Zielsetzungen gerecht zu werden, ist es wichtig, dass die klinische Einrichtung des Fellows die modernen Möglichkeiten der elektrophysiologischen Diagnostik und Therapie vorhält.

Der Fellow sollte während des zweijährigen Curriculums mindestens 12 Monate in der Praxis der klinischen Elektrophysiologie tätig sein. Für die Dauer des Curriculums muss der Fellow durch die medizinische und kaufmännische Leitung der Klinik unterstützt werden. Seitens der Klinikleitung ist sicherzustellen, dass der Fellow an den Aktivitäten des Fellowship Herzrhythmus teilnehmen kann.

Gemeinsam wählen die Direktoren die Fellows aus, legen die Inhalte des Curriculums fest und begleiten die Fellows während des zweijährigen Fellowship Herzrhythmus.

“

Die gemeinsame Arbeit an einem Thema eröffnet neue Perspektiven und ermöglicht einen intensiven Erfahrungsaustausch.

”

Das Fellowship Herzrhythmus wird in einem Zeitraum von zwei Jahren durchlaufen. Pro Jahr finden drei Seminare mit allen Fellows statt, zusätzlich besteht das Fellowship Herzrhythmus aus regelmäßigen Internetkonferenzen und gemeinsamen Projektarbeiten. Neben den Fellows gestalten Experten aus verschiedenen Fachgebieten und professionelle Trainer die Inhalte des Programms.

Seminare

Die dreitägigen Treffen mit allen Fellows vor Ort dienen dem fachlichen Austausch und dem persönlichen Kontakt sowie der Entwicklung von Fähigkeiten in der Gruppe. Im Vordergrund stehen klinische und medizinisch-wissenschaftliche Themen und die persönliche Weiterentwicklung. Die Seminare umfassen Vorträge mit Workshops, Gruppenarbeiten und Diskussionen.

Kommunikations-Plattform

Ein spezielles Internet-Portal ermöglicht es, gezielt auf Informationen zuzugreifen und im Team an Projekten zu arbeiten. Nachrichten können übermittelt und in Foren diskutiert werden.

Internetkonferenzen

Zwischen den Seminaren finden monatlich Internetkonferenzen statt, die die Zusammenarbeit von verschiedenen Orten aus ermöglichen. Im Fokus steht hier der interaktive Austausch zu interessanten Fällen und Therapiemöglichkeiten sowie zu ausgewählten aktuellen Themenschwerpunkten. Inhaltlich gestaltet werden die Konferenzen von den Fellows in enger Absprache mit den Direktoren.

Zertifikat und Alumni

Die erfolgreiche Absolvierung des Curriculums wird mit einem Zertifikat bestätigt. Für die Absolventen des Fellowship Herzrhythmus besteht die Möglichkeit, in einem Alumni-Netzwerk zu arbeiten.

Im Rahmen des zweijährigen Fellowship Herzrhythmus bearbeiten die Fellows unter anderem folgende Themengebiete:

Medizinisch-wissenschaftlicher Inhalt

- Grundlagen der Elektrophysiologie
- Pathophysiologie atrialer und ventrikulärer Arrhythmien
- Invasive und nicht-invasive Diagnostik
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- Zukünftige Entwicklungen in der Elektrophysiologie

Gesundheitsökonomie

- Gesundheitssysteme
- Krankenhausmanagement
- G-DRG
- Prozessoptimierung im elektrophysiologischen Labor

Methodik der klinischen Forschung

- Anforderungen an eine klinische Prüfung
- Studienlogistik
- Biometrie und Datenanalyse
- Interpretation und Bewertung klinischer Studien
- Personalentwicklung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Präsentationstechniken
- Teamführung

Die im Fellowship Herzrhythmus vermittelten Inhalte bilden die wesentlichen im Curriculum spezielle Rhythmologie geforderten Kenntnisse ab.

VERPFLICHTUNGEN

Die Direktoren des Fellowship Herzrhythmus verpflichten sich...

- Zur klinischen, wissenschaftlichen sowie persönlichen Weiterbildung der Fellows.
- Zur Sicherstellung der notwendigen fachlichen Kompetenz.
- Zur Bereitstellung und Pflege der Internet-konferenz- und Kommunikationsplattform.

Der Fellow verpflichtet sich...

- Zu Engagement und kontinuierlicher aktiver Mitarbeit.
- Zur Teilnahme an allen Veranstaltungen.
- Zur Bearbeitung der Aufgaben und Projekte.

Die Klinikleitung verpflichtet sich...

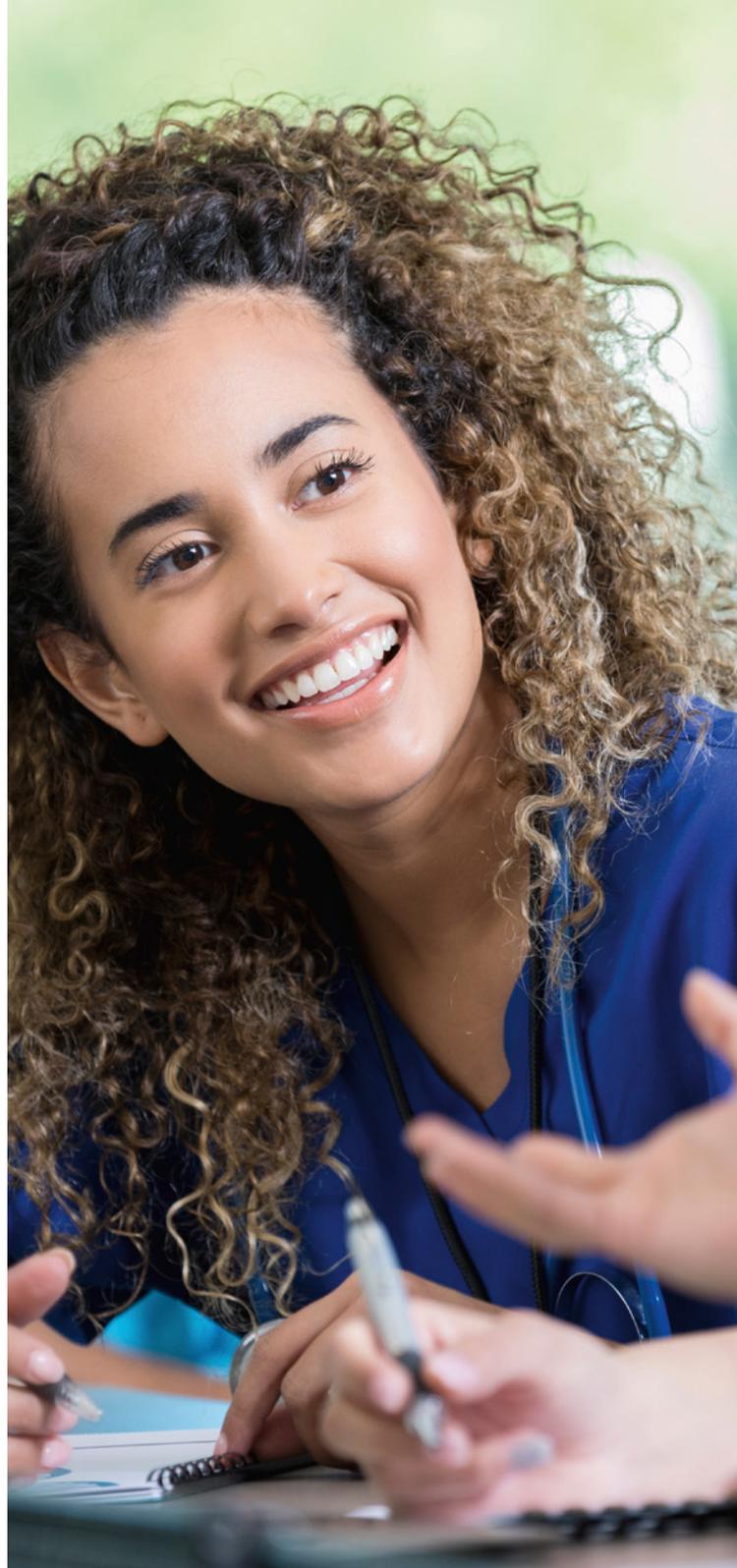
- Zur Freistellung des Fellows im erforderlichen Umfang.
- Zur Förderung des Fellows in der Praxis der klinischen Elektrophysiologie.

Die Akademie der DGK verbürgt sich...

- Für den hohen Qualitätsstandard des Fellowship Herzrhythmus.
- Für die Professionalität und Neutralität des Fellowship Herzrhythmus.

“

Im Spannungsfeld zwischen evidenzbasierter Medizin und Gesundheitsökonomie ist die Unterstützung der ärztlichen Position für alle Kollegen sinnvoll und erstrebenswert. ”





Prof. Dr. med. Michael Block
Klinik Augustinum München Chefarzt
Kardiologie

Medizinstudium in Düsseldorf

1982 – 1991

Assistenzarzt in der Mayo Clinic, Rochester, USA, in der Universitätsklinik Düsseldorf und in der Universitätsklinik Münster

1991 – 1998

Oberarzt in der Universitätsklinik Münster

Seit 1998

Chefarzt der Kardiologie,
Klinik Augustinum München



Prof. Dr. med. Lars Eckardt
Universitätsklinikum Münster
Direktor der Klinik für Kardiologie II:
Rhythmologie

**Medizinstudium in Münster,
Nottingham (UK), Wisconsin (USA)**

2002 – 2008

Oberarzt Universitätsklinikum
Münster (UKM)

2008 – 2018

Chefarzt der Abteilung für
Rhythmologie UKM

Seit 2018

Direktor der Klinik für Kardiologie II –
Rhythmologie am UKM



Prof. Dr. med. Stephan Willems
Asklepios Klinik
St. Georg Hamburg
Chefarzt der Kardiologie

**Medizinstudium in Freiburg
und München**

1991 – 1997

Wissenschaftlicher Assistent in der
Medizinischen Klinik C der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster und
in der Abteilung für Kardiologie,
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

1999 – 2004

Oberarzt in der Abteilung für Kardiologie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Seit 2004

Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik
Kardiologie / Angiologie, Universitäres
Herzzentrum Hamburg

2009 – 2019

Direktor der Klinik für Kardiologie
mit Schwerpunkt Elektrophysiologie,
Universitäres Herzzentrum Hamburg

Seit 2019

Chefarzt der Kardiologie, Asklepios Klinik
St. Georg Hamburg

REFERENTEN

Deutschland

- Prof. Dr. Matthias Antz | Braunschweig
- PD Dr. Ole A. Breithardt | Kassel
- Prof. Dr. Günther Breithardt | Münster
- Prof. Dr. Martin Borggrefe | Mannheim
- Dr. Holger Bunzemeier | Senden
- Prof. Dr. Dobromir Dobrev | Essen
- Prof. Dr. Nicolas Doll | Bad Rothenfelde
- Prof. Dr. Uwe Dorwarth | München
- Prof. Dr. Joachim Ehrlich | Wiesbaden
- Prof. Dr. Heidi Estner | München
- Prof. Dr. Gerd Fröhlig | Homburg
- Dr. Roman Gebauer | Leipzig
- Prof. Dr. Johann Christoph Geller | Bad Berka
- PD Dr. Samer Hakmi | Hamburg
- Prof. Dr. Gabriele Heßling | München
- PD Dr. Carsten W. Israel | Bielefeld
- Prof. Dr. Stefan Kääh | München
- Prof. Dr. Helmut Klein | Hannover
- Prof. Dr. Eric Schulze-Bahr | Münster
- Prof. Dr. Karlheinz Seidl | Ingolstadt
- Dr. Martin Seifert | Bernau
- Ralf Tries | Montabaur
- Prof. Dr. Carsten Tschöpe | Berlin
- Prof. Dr. Christian Veltmann | Hannover
- Prof. Dr. Reza Wakili | Essen
- Prof. Dr. Karl Wegscheider | Hamburg

Schweiz | Wollerau

- Ruedi Brenner
- Martin Capelle

Großbritannien | London

- Prof. Yen Ho
- Dr. Karen McCarthy

FÖRDERER

Kooperationspartner

Die Weiter- und Fortbildungsakademie „Kardiologie“ ist ein Bereich der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e.V. mit Sitz in Bad Nauheim sowie Geschäftsstelle in Düsseldorf. Durch die Akademie wird ein hoher Qualitätsstandard im Bereich der Weiter- und Fortbildung für Kardiologen definiert und gewährleistet.

Die Akademie richtet eigene Weiter- und Fortbildungskurse aus, um gezielt qualitativ hochwertige Veranstaltungen anzubieten, zertifiziert aber auch ausgewählte Veranstaltungen, welche von Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie ausgerichtet werden.

In diesem Zusammenhang unterstützen und fördern wir das Fellowship Herzrhythmus, welches eine fundierte Weiterbildung in einem wichtigen Bereich der Kardiologie darstellt.



DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Boston Scientific

Fellowship Herzrhythmus
Boston Scientific Medizintechnik GmbH

Ansprechpartner:
Frau Ute Krusy und
Herr Michael Untiet

Daniel-Goldbach-Str. 17-27
40880 Ratingen
Tel.: 02102 489-791
E-Mail: educare-germany@bsci.com

Änderungen vorbehalten.
Für Druckfehler übernehmen
wir keine Haftung.
Gedruckt in Deutschland
von medicalvision.